

Presseinformation der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ vom 27.10.2026

Höchste Auszeichnung für Kinderschutz Gütesiegel für die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ

Ein Meilenstein für den institutionellen Kinderschutz: Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich (KiJA OÖ) wurde kürzlich im Bundeskanzleramt mit dem Gütesiegel für Kinderschutzkonzepte ausgezeichnet. Überreicht wurde die Auszeichnung von Bundesministerin für Europa, Integration und Familie Claudia Bauer. Sie bestätigt, dass die KiJA OÖ hohe Standards in den Bereichen Prävention, Risikominimierung und struktureller Schutz von Kindern und Jugendlichen umsetzt.

Die Auszeichnung ist das Ergebnis einer erfolgreich absolvierten Auditierung durch die Qualitätssicherungsstelle Kinderschutzkonzepte. Dabei wurde das organisationsinterne Kinderschutzkonzept anhand der Qualitätsstandards der Allianz Kinderschutz umfassend geprüft. Das Gütesiegel bestätigt, dass präventive Maßnahmen, klare Verantwortlichkeiten sowie transparente Beschwerde- und Handlungsabläufe in der KiJA OÖ fest verankert sind.

„Die Zertifizierung ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. Ein wirksames Kinderschutzkonzept darf kein starres Papier sein, sondern muss im Alltag gelebt werden. Im Zuge der Auditierung haben wir unsere internen Abläufe, Risikoeinschätzungen und unseren Verhaltenskodex nochmals weiterentwickelt, um Kindern und Jugendlichen bestmöglichen Schutz zu bieten“, betont Doris Bonifarth, Kinderschutzbeauftragte der KiJA OÖ.

Gemeinsam stark für den Kinderschutz in Oberösterreich

Ein besonderer Erfolg: Auch das Kinderschutzzentrum Wels, Tandem, langjähriger Kooperationspartner der KiJA OÖ, wurde im Rahmen der Feier mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Beide Institutionen verfügen über vorbildliche interne Schutzstrukturen und setzen Maßstäbe im Kinderschutz. Darüber hinaus arbeiten sie eng zusammen: Die KiJA OÖ und Tandem übernehmen wechselseitig die Funktion der externen Ombudsstelle. Damit steht im Verdachts- oder Beschwerdefall eine unabhängige Anlaufstelle zur Verfügung, die eine möglichst objektive Bearbeitung und den bestmöglichen Schutz gewährleistet.

„Als Kinder- und Jugendanwaltschaft fordern wir von anderen Institutionen und Vereinen zu Recht verbindliche Kinderschutzkonzepte ein. Umso wichtiger war es für uns, auch selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Dass auch unser Kooperationspartner, das Kinderschutzzentrum Wels, diese hohe Auszeichnung erhalten hat, unterstreicht die Qualität unserer Arbeit und die Bedeutung starker, verlässlicher Netzwerke im Kinderschutz“, ergänzt die oberösterreichische Kinder- und Jugendanwältin Christine Winkler-Kirchberger.

Gelebter Kinderschutz: von Partizipation bis zu barrierearmen Zugängen

Das Kinderschutzkonzept der KiJA OÖ umfasst ein breites Bündel an präventiven und strukturellen Maßnahmen:

- **Aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:** Bei der Erstellung des Kinderschutzkonzepts wurden in Kooperation mit der FH Linz insgesamt 44 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren persönlich befragt. Ihre Ideen und Perspektiven flossen direkt in die Risikoanalyse und die Planung konkreter Schutzmaßnahmen ein.
- **Verbindlicher Verhaltenskodex und klare Personalstandards:** Alle hauptamtlichen und freien Mitarbeitenden sowie die ehrenamtlichen Pat*innen im Projekt MaMMut verpflichten sich zur Einhaltung des Verhaltenskodex. Standardisierte Personalauswahlverfahren umfassen die Auseinandersetzung mit Kinderschutz-Fallbeispielen und die Prüfung erweiterter polizeilicher Führungszeugnisse.
- **Kinderschutzteam und klare Zuständigkeiten:** Unter der Gesamtverantwortung von Kinder- und Jugendanwältin Mag.a Christine Winkler-Kirchberger steuert die Kinderschutzbeauftragte Mag.a Doris Bonifarth gemeinsam mit dem internen Kinderschutzteam das Krisen- und Fallmanagement. Dabei gilt das Vier-Augen-Prinzip.
- **Sichere und niederschwellige Zugänge:** Ein eigener, unabhängiger Zugang im Dienstgebäude ermöglicht vertrauliche und anonyme Beratungen. Auch die offene Gestaltung der Beratungsräume trägt dazu bei, eine sichere und einladende Atmosphäre zu schaffen.
- **Kindgerechte Information und digitale Rückmeldemöglichkeiten:** Damit die Inhalte des Kinderschutzkonzepts für junge Menschen verständlich sind, stellt die KiJA OÖ auf ihrer Homepage eine kindgerechte Version in Form einer Fotostory zur Verfügung. Ein QR-Code ermöglicht Kindern und Jugendlichen zudem einen niederschweligen Zugang zu Feedback- und Beschwerdemöglichkeiten.

Über das Gütesiegel für Kinderschutzkonzepte

Die Qualitätssicherungsstelle Kinderschutzkonzepte bewertet Organisationen und Unternehmen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, anhand fundierter Qualitätskriterien. Das Gütesiegel dient als Qualitätsmerkmal und macht für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie die Öffentlichkeit sichtbar, dass präventive Maßnahmen, klare Verantwortlichkeiten und transparente Beschwerde- und Hilfewege in einer Einrichtung verlässlich verankert sind.



Rückfragehinweis:

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ

Energiesstraße 2, A-4021 Linz

Telefon: 0732 77 20-140 01

kija@ooe.gv.at, www.kija-ooe.at



Anhang:

Foto 1: V.l.n.r.: *Bundesministerin Claudia Bauer, Kinderschutzbeauftragte Mag.^a Doris Bonifarth (KiJA OÖ), Kinder- und Jugendanwältin Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger (KiJA OÖ).* © Florian Schroetter

Foto 2: V.l.n.r.: *Kinderschutzbeauftragte Mag.^a Doris Bonifarth (KiJA OÖ), Kinder- und Jugendanwältin Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger (KiJA OÖ).* © KiJA OÖ

Abdruck honorarfrei